

# Meuterei auf der Bounty

**Meuterei auf der Bounty** ist der Titel von Verfilmungen, Hörspielen und Büchern, die auf dem geschichtlich belegten Ereignis einer Meuterei auf der Bounty basiert, einem dreimastigen Segelschiff der britischen Admiralität, das 1787 unter Führung von Lieutenant William Bligh zu einer Reise in die Südsee aufbrach, um Stecklinge des Brotfruchtbaums von Tahiti zu den Antillen zu bringen.

## Verfilmungen

Den Drehbüchern der Verfilmungen lag, mit einer Ausnahme, 1984, der gleichnamige Roman aus der berühmten Bounty-Trilogie von Charles Bernard Nordhoff und James Norman Hall zugrunde. Die Darstellung William Blighs als brutaler Kapitän traf zwar den Geschmack des Publikums, die Korrektheit ist aber historisch strittig.

Roger Donaldson und Dino De Laurentiis bemühten sich 1984 um mehr Genauigkeit, zum einen durch Vermittlung der Emotionen an Bord und der Eskalation, zum anderen durch erstmaligen Nachbau des Schiffes nach Originalplänen und in Originalgröße (in Stahl - aktuellen Sicherheitsvorschriften und dem Bedarf der Filmcrew genügend).

Fünf Spielfilme über die Meuterei sind belegt:

- The Mutiny of the Bounty (verschollener Film; 1916) – mit Wilton Power, George Cross. Regie: Raymond Longford
- In the Wake of the Bounty (1933) – mit Errol Flynn, Mayne Lynton. Regie: Charles Chauvel. Der Film, aufgenommen in Australien und Tahiti, erschien 1933 in Australien, wurde aber in Amerika nie vertrieben, sondern dort von MGM aufgekauft, um die bereits angelaufene eigene Produktion mit Clark Gable zu schützen.
- Meuterei auf der Bounty (1935) – mit Clark Gable, Charles Laughton, Franchot Tone. Regie: Frank Lloyd.
- Meuterei auf der Bounty (1962) – mit Marlon Brando, Trevor Howard. Regie: Lewis Milestone.
- Die Bounty (1984) – mit Mel Gibson, Anthony Hopkins, Laurence Olivier, Liam Neeson. Regie: Roger Donaldson.

Daneben wurde 1989 ein mehrteiliger Fernsehfilm mit dem Titel Insel der Meuterer unter der Regie von Francois Leterrier produziert. Bei dem Werk handelt es sich um eine Verfilmung des Romans Die Insel von Robert Merle. Auch wenn die Handlung und die Namen der Protagonisten abgewandelt wurden, sind die Parallelen zum Bounty-Geschehen deutlich erkennbar. Der Film versucht eine Antwort darauf zu geben, wie es den Meuterern auf Pitcairn unmittelbar nach der Meuterei ergangen ist und welche soziologischen Probleme dabei auftraten.

Außerdem wurde 1988/89 der deutsche Dokumentarfilm Pitcairn – Endstation der Bounty für den WDR mit Mitteln der Bayerischen Filmförderung produziert. Die FSK

stufte den Film als „wertvoll“ ein. Es kam zu Aufführungen beim Filmfestival Max Ophüls Preis 1990, im BR 1990, 1998 und 2009.

2007 hat das ZDF den Dokumentarfilm Logbuch Bounty. Das Rätsel der Meuterei von colourFIELD produzieren lassen (Buch und Regie: Petra Höfer und Freddie Röckenhaus). Darin kommt der Restaurator Antony Zammit von der Mitchell Library im australischen Sydney, wo Blighs Logbücher aufbewahrt werden, zu Wort. Bei der Restaurierung des zweiten Bandes ist ihm aufgefallen, dass der Kapitän nachträglich Seiten ausgewechselt hat, darunter die vom Tag der Meuterei. Welche Gründe er dafür gehabt hat und wann er das getan hat, ist unklar. Der Film versucht in nachgestellten Szenen die tatsächlichen Geschehnisse, die zu der Meuterei geführt haben, zu rekonstruieren.

